

Ausschreibung für DaF-Lehrkräfte an Hochschulen im Südkaukasus und fortgeschrittene Studierende

Grundsatz-Workshop

Wie verändert Künstliche Intelligenz Lernen, Lehren und unsere Didaktik? Und was machen wir daraus?

Künstliche Intelligenz nimmt beim Lernen und im Unterricht von Deutsch als Fremdsprache einen immer größeren Stellenwert ein. Lehrkräfte nutzen die Technologie, um ihre Stunden vorzubereiten, und Studierende, um schnell Texte zu übersetzen, Hausaufgaben zu machen oder eine Präsentation zu erstellen. Die Technologie wird immer leistungstärker und auf den Markt kommen viele neue Tools. Doch was heißt das fürs Sprachenlernen und -lehren? Wo hilft uns Künstliche Intelligenz? Wo erschwert sie das Lernen oder führt dazu, dass wir gar nicht sehen, was wir (nicht) können? Und überhaupt: Muss man eine Sprache nicht in sich selbst haben, um sie zu können (auch wenn der Strom nicht funktioniert)? Wie verändert sich das Verhältnis zwischen den Lehrkräften und den Lernenden, wenn die App viel besser Deutsch „kann“ und sagt, was richtig und was falsch ist? Wie müssen wir unseren Unterricht und unsere Prüfungen ändern, damit wir Deutsch und seine Fertigkeiten in dieser neuen Situation möglichst gut und passend zur Realität vermitteln? Und brauchen wir dafür neue Fähigkeiten oder eine besondere Form der Unterstützung?

Mit diesen ganz grundsätzlichen Fragen beschäftigt sich unser regionaler Workshop zum Thema Künstliche Intelligenz. Es geht also nicht darum, viele neue Tools zu entdecken oder bessere Prompts für ChatGPT zu schreiben. Nein, wir planen gemeinsam eine **KI-Strategie für den Südkaukasus** zu verfassen und uns darüber auszutauschen, wie die neuen Technologien Lernen, Lehren und unsere Didaktik in der Region verändern. Wo gibt es Gemeinsamkeiten und wo Unterschiede? Dazu findet vom 15. bis 17. Mai 2026 ein Treffen in Tbilissi/Georgien statt, das von fünf DAAD-Lektoraten gemeinsam organisiert wird. Luisa Baum, Leiterin Weiterbildendes Studium Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache und KI-Beauftragte des Zentrums für Wissenstransfer und Weiterbildung an der JGU Mainz, moderiert unsere Gespräche und informiert über aktuelle Themen und Tendenzen im Bereich KI und DaF-Didaktik aus deutscher und europäischer Perspektive. Die Kosten für Anreise, Unterkunft und Verpflegung werden übernommen.

Wir freuen uns über Bewerbungen von DaF-Lehrkräften an Hochschulen sowie fortgeschrittenen Studierenden aus dem Südkaukasus an kutaisi.atsu@daad-lektorat.de bis zum **03.04.2026**. Bitte senden Sie uns einen Lebenslauf und ein Motivationsschreiben oder sehr gern auch ein Motivationsvideo! Berichten Sie uns darin kurz von Ihren Erwartungen an den Workshop, Ihren Vorerfahrungen mit KI im DaF-Unterricht, warum das Thema für Sie wichtig ist und wie Sie nach dem Seminar als Multiplikator*in die Ergebnisse des Workshops an weitere DaF-Lehrkräfte und -Studierende in Ihrem Heimatland vermitteln wollen.



GEFÖRDERT IM DAAD-LEKTORENPROGRAMM

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service